

GOTTESDIENSTE IM RONTAL

Zu diesen Feiern sind die Besucherinnen und Besucher aus den beiden Teilkirchgemeinden Ebikon und Buchrain-Root herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

EBIKON

Karfreitag, 7. April
10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Thomas Steiner, musikalische Mitwirkung Yuriko Irisawa (Cello)
Sonntag, 9. April
10 Uhr, Andacht mit Abendmahl, Pfarrer Thomas Steiner mit Uli Scheele, anschliessend Eiertütschen

BUCHRAIN

Palmsontag, 2. April
10 Uhr, Konfirmation mit Abendmahl, in der Kirche des reformierten Begegnungszentrums Buchrain, mit Pfarrer Carsten Görtzen; anschliessend musikalischer Festapéro

Karfreitag, 7. April
17 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, in der Kirche des reformierten Begegnungszentrums Buchrain, mit Pfarrer Carsten Görtzen, musikalische Begleitung durch Fridolin Hunziker
Ostersonntag, 9. April
10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, in der Kirche des reformierten Begegnungszentrums Buchrain, mit Pfarrer Carsten Görtzen, musikalische Begleitung durch Fridolin Hunziker, anschliessend Eiertütschen und Kirchenkafee

Freitag, 21. April
18.30 Uhr, Gottesdienst zur FreitagAbendZeit, in der Kirche des reformierten Begegnungszentrums Buchrain, mit Pfarrer Carsten Görtzen
Sonntag, 30. April
10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Carsten Görtzen in der Kirche des reformierten Begegnungszentrums Buchrain

www.reflu.ch/ebikon

VERANSTALTUNGEN

Chinder-Träff.
Für Kinder von 4 bis 9 Jahren, Daten vom April werden unter refu.ch Veranstaltungen publiziert
Kafi ide Chele.

Dienstag, 25. April, 9.30–10.30 Uhr, Jakobuskirchzentrum, gemeinsames Kaffeetrinken
Bibliodrama.
Samstag, 1. April, 10 Uhr, Jakobuskirche, alle sind eingeladen, Leitung: Emma Braun

Hilfe für Ratsuchende.
Wenden Sie sich bitte an unseren Pfarrer oder an die Sozialberatung der Reformierten Kirchgemeinde Luzern, 041 227 83 34, Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr, Infos: refu.ch/luzern/angebote/sozialberatung

KONTAKTE

Pfarramt:
Pfarrer Thomas Steiner,

041 440 75 75,
thomas.steiner@reflu.ch

Sozialdiakonin:
Caroline Steiner,
041 440 75 75,
caroline.steiner@reflu.ch

Sekretariat:
Simone Meyer,
Kaspar-Kopp-Strasse 22 C,
6030 Ebikon,
041 440 60 43
Mittwoch, 9 bis 11 Uhr,
Donnerstag, 9 bis 11 Uhr und
13.30 bis 15.30 Uhr
sekretariat.ebikon@reflu.ch

Kirchenpflege:
Claudine Yaprak-Sona,
079 957 89 46,
claudine.yaprak@reflu.ch
Sigristin:
Aline Büchner
041 440 00 56, 079 648 33 77,
aline.buechner@reflu.ch

Dienstagstreff:
Rosmarie Richner,
041 440 75 92

The Chiffchaffs Choir:
Annika Harry,
041 420 61 69
Chinder-Träff:
Marianne Harry,
041 420 61 69



ANKÜNDIGUNG
Muttertagsbasteln

Am **Mittwoch, 10. Mai**, von 14 bis 16 Uhr bieten wir wiederum ein Muttertagsbasteln für Kinder ab Kindergartenalter bis zur 6. Primarklasse an. Wir starten in der Kirche mit einer Geschichte für alle. Danach basteln wir gemeinsam ein Geschenk. Wer fertig gebastelt hat, begibt sich auf den Heimweg. Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 8.– pro Kind. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Mitbringen: Finken, Zvieri und Getränk, Tasche für den Rücktransport des Geschenkes, Kleider, die schmutzig werden dürfen. Bitte bis Mittwoch, 26. April, anmelden unter refu.ch/ebikon. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt – die Platzzahl ist begrenzt.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung: Caroline Steiner, 041 440 75 75, 079 782 73 78 oder caroline.steiner@reflu.ch. Wir freuen uns auf eine spannende Zeit mit vielen Kindern. CAROLINE STEINER, SOZIALDIAKONIN

ZU OSTERN

Die Botschaft von Kreuz und Auferstehung

Der christliche Glaube dreht sich stark um Jesus Christus, um sein Kreuz und seine Auferstehung und damit verbunden um die Frage, wie wir zu ihm stehen. Der Apostel Paulus drückt das in 1. Kor 1, 18, recht hart aus: «Denn das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit; uns aber, die wir gerettet werden, ist es Gottes Kraft.»

Wenige Tage vor seiner Kreuzigung kommt Jesus nach Jerusalem, sein Jünger Johannes berichtet darüber im Kapitel 12 seines Evangeliums: Einige Griechen wollen Jesus sehen (Vers 20). Er nimmt dies zum Anlass, auf seinen nahen Tod am Kreuz hinzuweisen, und macht deutlich, dass dies zugleich auch der Ort seiner Erhöhung und Verherrlichung sein wird; ein heilvolles Eingreifen Gottes in seine Geschichte mit der Menschheit. Jesus spricht vom Weizenkorn, das in die Erde fällt und unbedingt sterben, sich dahingeben muss, damit es viel Frucht tragen kann.

Er spricht von seinem Kreuz als der Mitte des Heils, als Ort, an dem letztendlich nicht nur die Schuld-, sondern auch die Machtfrage entschieden wird. Das Kreuz wird zum Ort der Schuld- und Sündenvergebung für uns Menschen, kann der Ort der Orientierungs- und Lebenswende für alle sein, die ihm wirklich nachfolgen möchten. Und dann Jesu



Zusage: «Und ich, wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen» (Joh 12, 32). Die frühe Gemeinde besingt dies in einem Hymnus: «Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tod. Darum hat Gott ihn auch erhöht und hat ihm den Namen gegeben, der über allen Namen steht» (Phil 2, 8–9).

So ist Jesu Himmelfahrt die logische Konsequenz der Erhöhung Jesu am Kreuz. Gottes

Menschwerdung in Jesus, sein Leben, sein Leiden, sein Sterben am Kreuz, seine Auferstehung und Erhöhung ist die Entfaltung der liebenden Heilswendung Gottes zu uns Menschen. Hierin liegt die enorme Zugkraft des Evangeliums bis in unsere Tage. Im Jahre 1900 gab es zum Beispiel in ganz Afrika etwa 9 Millionen Christen, im Jahre 1960 waren es schon 60 Millionen und heute sind es mehr als 600 Millionen. THOMAS STEINER



Eifriges Spielen und Knobeln.

RELIGIONSUNTERRICHT
Church Night

Ohne unseren Pfarrer ging es dann doch nicht. Obwohl nicht eingeplant, half er spontan, den von schreibender Katechetin im Übereifer auseinandergenommenen Tisch zu flicken, und setzte, ganz Fachmann, den Bibelschrank wieder zusammen. Als die Buben der 5. und 6. Klasse eintrafen, waren dann auch Raclette-Öfen fürs Nachtessen inklusive Wienerli (als Notvorrat) bereit. Anschliessend ging es an die «Arbeit». Es galt, den Lösungssatz für ein kniffliges Escape-Spiel zu finden. Trotz eifrigem Blättern in der Bibel und gemeinsamem Raten schafften wir aber nur die Hälfte. Kein Problem! Das Dessertbuffet und einen im wahrsten Sinne des Wortes «coolen» Film gab es trotzdem. Irgendwann machten es sich alle mit Mätteli und Schlafsack im Kirchenraum gemütlich. Wann hat man schon die Gelegenheit, in einer Kirche zu schlafen? Vielleicht war deshalb an Schlaf in dieser Nacht nicht viel zu denken ... Macht nichts, bis nächstes Jahr haben sich die Katechetinnen hoffentlich wieder erholt!

REGULA BEER UND GABRIELE KEHL

NEUES ANGEBOT
Kafi i de Chele

Wir freuen uns sehr, mit Ihnen ein neues Angebot zu realisieren. Am **Dienstag, 25. April**, laden wir Sie von 9.30 bis 10.30 Uhr zum gemeinsamen Kaffeetrinken in der reformierten Kirche ein. Gerne möchten wir Raum für Begegnung schaffen und freuen uns auf Sie. Nächste Daten: 23. Mai, 20. Juni.



WEITERBILDUNG

Letzte-Hilfe-Kurse

Das Lebensende und Sterben macht uns als Mitmenschen oft hilflos. Uraltet Wissen zur Sterbebegleitung ist mit der Industrialisierung schlechend verloren gegangen. Wir bieten kompakte Tageskurse zur letzten Hilfe an. In jeweils einem Tag lernen Interessierte, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, die nicht auch in der Familie und in der Nachbarschaft möglich ist. Wir vermitteln Basiswissen, Orientierung und einfache Handgriffe und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen. Der Letzte-Hilfe-Kurs wurde in Österreich und Deutschland entwickelt und erfolgreich erprobt. Interessiert? Folgende Kurse finden im Viva Luzern Eichhof statt: **Samstag, 17. Juni, Freitag, 15. September, Donnerstag, 16. November.** Ein Kurs

dauert jeweils von 10 bis 16 Uhr. Der Kurs ist kostenlos. Eine Erfrischung und Stärkung während des Kurses wird offeriert.

Anmeldung bis drei Wochen vor Kursbeginn an: Matthäus Haus, Sekretariat Letzte-Hilfe-Kurs, Hertensteinstrasse 30, 6004 Luzern, matthaeuskirche@hotmail.com, 041 361 01 18. Mehr Infos unter refu.ch/luzern-stadt/angebote.



GESCHICHTEN- UND ERLEBNISANLASS
«Unterwägs» mit Christof Fankhauser

Während der Sommerferien findet erneut ein Geschichts- und Erlebnisanlass statt. Für Kinder ab Kindergartenalter bis zur 6. Primarklasse gestalten wir am **Donnerstag, 17. August, 14 Uhr**, einen spannenden Nachmittag mit Singen, Basteln, Spiel und Spass. Die Flyer werden demnächst in die Haushalte verschickt und Infos auf unserer Website veröffentlicht. Wir freuen uns, wenn Sie sich das Datum vormerken. CAROLINE STEINER, SOZIALDIAKONIN



RÜCKBLICK

Teilkirchgemeinde-Versammlung vom 14. März

Ab 18 Uhr fanden sich die ersten Gäste in der Jakobuskirche ein, um den Abend gemütlich mit einem leckeren Apéro zu beginnen.

Claudine Yaprak-Sona führte durch die anschliessende Versammlung. Gleich zu Beginn informierte sie, dass das Präsidium der Kirchenpflege neu zu zweit geführt wird. Rita Moschella-Brunner unterstützt Claudine Yaprak-Sona in allen präsidialen Angelegenheiten. Die zuständigen Mitglieder der Kirchenpflege berichteten über die vergangenen und geplanten Anlässe, den abwechslungsreich gestalteten Religionsunterricht und den Unterhalt des Gebäudes.

Weil das Ressort Finanzen noch immer vakant ist (Interessierte dürfen sich gerne melden!) präsentierte Peter Ruckstuhl die Jahresrechnung. Der Gewinn von Fr. 5134.76 wird für Entschädigungen für Kirchenpflege / Kommissionen verwendet. So können die Mitglieder der Kirchenpflege angemessen für Sitzungen und

Tagungen entschädigt werden. Die Teilkirchgemeinde Ebikon passt sich mit dieser neuen Regelung den umliegenden Gemeinden an.

Weiter informierte Peter Ruckstuhl über die geplante Zusammenarbeit mit der Teilkirchgemeinde Buchrain-Root. Heinz Schegner und Wilfred Willi von der Kirchenpflege Buchrain-Root waren anwesend. Es war beiden Seiten wichtig zu erwähnen, dass vorderhand noch keine Fusionsverhandlungen stattfinden. Die Kirchenpflegen der beiden Teilkirchgemeinden stehen jedoch in Kontakt miteinander gerade auch in Anbetracht der anstehenden Pensionierungen von Pfarrer Görtzen und Pfarrer Steiner in den nächsten ein bis zwei Jahren.

Die nächste Versammlung findet am **Sonntag, 3. Dezember** um ca. 10.30 Uhr nach der Andacht statt. Der Abend klang aus bei einem Glas Wein und den restlichen feinen Häppchen des Apéros. SIMONE MEYER